

## STRUMPFBAND BRINGT REKORDERLÖS



Als außergewöhnlich wohlütig – so ist die Aktion des ehemaligen Dreigestirns von Lich-Steinstraß zu beschreiben. Jungfrau Guido Tirtay appellierte, sein „Strumpfband“ zu ersteigern, und so kamen bis zum Ende der Karnevalssession 3500 Euro zusammen. Stifter dieses besonders hohen Betrages ist der Jülicher Palettenhändler Frank Fassbender. Da das Strumpfband für einen guten Zweck versteigert wurde, legten das Dreigestirn und Aktive der KG noch 500 Euro oben drauf. Freuen über diese Aktion dürfen die „Pänz mit Hätz“, ein gemeinnütziger Verein für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit geistigen und körperlichen Behinderungen.

## QUALI FÜR DIE WESTDEUTSCHE



Der Jülicher Judoclub e.V. freut sich nicht nur darüber, dass nach vorheriger Qualifikation acht Judoka bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft (BEM) Anfang Februar in Leverkusen in den Altersklassen U11, U15 und U18 starten durften, sondern auch über den Erfolg der Sportler. Mit mehr als 500 Teilnehmern und fünf Matten sprengte die BEM dieses Jahr fast die Halle. Entsprechend voll war das Teilnehmerfeld, in dem sich die Jülicher Judoka behaupteten. Mit Fatima Ilyasova als Vizemeisterin in der Altersklasse U15 konnte sich eine Jülicher Judoka sogar für die nächste Stufe qualifizieren: der Westdeutschen Einzelmeisterschaft in Nievenheim.

## GELD FÜRS CAFÉ GEMEINSAM

Je 1750 Euro erhielten die Katholische Stiftung Haus St. Josef Düren und Pänz mit Hätz e.V. sowie je 500 Euro an Café Gemeinsam in Jülich, ISM – Inklusives Soziales Miteinander Merzenich e.V. und die Bahnhofsmission Düren. Traditionell rundet die LVR-Klinik Düren die Einnahmen aus dem jedes Jahr stattfindenden Weihnachtsbasar auf und spendet das Geld an gemeinnützige Einrichtungen. Auch diesmal standen wieder 5000 Euro an Spendengeldern zur Verfügung.

## AUF DEM KREUZWEG



Eine lange Tradition hat in Jülich das gemeinsame Begehen des ökumenischen Kreuzweges auf der Sophienhöhe. Christen aller Konfessionen sind am Karfreitag, 29. März, eingeladen, sich um 9.30 Uhr am Parkplatz an der Sophienhöhe bei Stetternich (ehemalige Grillhütte / Lotsenstelle 43) zu treffen, um sich unter dem Leitwort „Interessiert mich die Bohne“ gemeinsam auf den Weg zu machen. Die Worte der Misereor Fastenaktion lenken den Blick auf Landwirtschaft und Nahrungsmittel und auf unseren Umgang mit der Schöpfung. Anstelle von Desinteresse möchte Misereor, auf deren Texten der ökumenische Kreuzweg gründet, hinschauen und die Nöte und Bedürfnisse aller Menschen zur Kenntnis nehmen. Darum werden auf den Stationen beispielhaft die Erfahrungen der ländlichen Bevölkerung Kolumbiens vorgetragen, die zu einer nachhaltigen Landwirtschaft umgeschwenkt haben. Auf dem Weg zum Gipfelkreuz erinnern verschiedene Gruppen der Kirchen an die Passionsgeschichte Jesu Christi und verbinden sie mit unserer Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Umkehr. Unterwegs werden Impulse zum Austausch an Erfahrungen, zum Stillesein und zum Gebet gegeben. Der ökumenische Kreuzweg ist neben dem Familienkreuzweg und Jugendkreuzweg eines der Angebote der Karwoche.

## KURSANGEBOT „LETZTE HILFE“



Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Dabei ist Sterbegleitung keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die in der Familie und Nachbarschaft möglich ist. Die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. möchte ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden, denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Hier wird ein Basis-Kurs zur Letzten Hilfe angeboten. In diesem vierstündigen Seminar wird vermittelt, was am Ende des Lebens für Sterbende getan werden kann. Es werden Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe vermittelt. Es geht um die Normalität des Sterbens. Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz vorgestellt. Außerdem werden mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, thematisiert und Hilfen zur Linderung vorgestellt. Die Gestaltung des Abschieds sowie das Einbeziehen von Kindern sind weitere Inhalte. Der nächste Kurs findet am Mittwoch, 20. März, von 14 bis 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30, statt. Anmeldungen unter Ruf 02421 / 393220 oder [info@hospizbewegung-dueren.de](mailto:info@hospizbewegung-dueren.de).

## HALV UN HALV

Nach der Session ist vor der Session: Lieber Sitzung oder lieber Party? Warum nicht beides? Lieber mit den Jungs oder lieber bei den Mädels? Warum nicht beides? Das neue Format „Halv un Halv Alaaf“ der KG Maiblömche Lich-Steinstraß am 23. November bietet für jeden etwas: erst die Sitzung mit tollem Programm – getrennt durch die Britz – und dann für alle Party vom Feinsten.

Eine Damen- und Herrensitzung unter einem Zeltdach – aber dennoch gemeinsam jeck feiern. Als költsche Kräfte werden unter anderem Kasalla, Lieselotte Lotterlappen, das Dreigestirn, Funky Marys, Höhner, die Luftflotte, Drummerholics erwartet. Eintrittskarten sind ab sofort online unter [vorverkauf.maibloemche.de](http://vorverkauf.maibloemche.de) erhältlich.